

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Geschäftsführer: Wilhelm Blübau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3. Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 2. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Bräunungsverordn. zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Preisband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Buchhandlungen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf., Infektionsgebühr: die 7gepaltene Kolonialzeitung 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restkauf je Seite 1 Mk., Zeitungspreisliste Seite 443.

Nr. 131.

Magdeburg, Donnerstag den 8. Juni 1911.

22. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

## Was wollen die Sozialdemokraten?

XIV.

Die Eigenschaften, welche die indirekten Abgaben den bürgerlichen Parteien so lieb und wert machen, sind die folgenden: erstens sind sie ein Mittel, die Lasten des Staates von den Reichen auf die Armen zuwälzen; zweitens sind sie ein Mittel, den Reichen noch außerdem Extraprofite auf Kosten der Armen zu verschaffen.

Nehmen wir als Beispiel wiederum die Salzsteuer. Darüber schreibt Karski (in seiner Broschüre „Die Brandschädigung des Volkes durch indirekte Steuern“ Seite 46): „Salz ist ein notwendiges Lebensmittel, ohne das der Mensch überhaupt nicht leben kann. Je einseitiger und ungesünder die Nahrung, je geringer der Fleischgenuß, desto dringender und größer das Bedürfnis nach Salz. Somit ist notwendigerweise der Bedarf bei den Armen weit größer als bei den Reichen, und deshalb: je ärmer der Mensch, desto mehr wird ihm in Form der Salzsteuer vom Staat erpreßt.“ Ebenso steht es mit allen Verbrauchsabgaben, wie Raffasse schon vor 50 Jahren in seiner Broschüre über „Die indirekte Steuer und die Lage der arbeitenden Klassen“ nachgewiesen hat. Wenn jemand — schreibt Raffasse — 20 oder 50 oder 100 mal so reich ist als ein anderer, so braucht er deshalb nicht 20 oder 50 oder 100 mal so viel Salz, Brot, Fleisch usw. Hierdurch kommt es, daß der Betrag aller indirekten Steuern, statt die einzelnen im Verhältnis ihres Vermögens und Einkommens zu treffen, zum bei weitem größten Teile von den Unbemittelten gezahlt wird.

Giergegen ist nun in allerneuester Zeit und gerade im Hinblick auf die kommende Reichstagswahl von den bürgerlichen Parteien Widerspruch erhoben worden. Sie sagen: die indirekte Steuer richtet sich nach dem Verbrauch; nun liegt doch klar auf der Hand, daß die Reichen mehr verbrauchen als die Armen; wenn ein Arbeiter 1000 Mark Einkommen pro Jahr hat und sie ganz und gar für seinen Lebensunterhalt ausgibt, während ein Besitzender mit 10000 Mark Einkommen nur die Hälfte davon verbraucht, so hat doch der Besitzende immer noch 5 mal so viel verbraucht wie der Arbeiter und folglich auch 5 mal so viel Steuern gezahlt. Mit solchen Gedankengängen, die auf den ersten Blick sehr plausibel klingen, hat z. B. das Zentrum in einer kürzlich erschienenen Broschüre herausgerechnet, daß die Bemittelten und Reichen in Deutschland angeblich 2500 Millionen indirekter Steuern zahlen sollen, die Armen nur 1000 Millionen. Und da wird es dann noch geradezu als eine Aufopferung der Besitzenden hingestellt, daß sie auf dem Wege der indirekten Besteuerung den größten Teil der Staatslasten auf sich nehmen.

Weider liegt jedoch die Sache in der Wirklichkeit gerade umgekehrt. Wohl ist es richtig, daß der einzelne Reiche mehr konsumiert als der einzelne Arme. Doch stimmt schon die Behauptung nicht, daß er z. B. bei 5 mal größerem Konsum auch 5 mal so viel Steuern zahlt; denn es sind ja nicht alle Konsumartikel mit Steuern belegt, wohl aber alle notwendigen Lebensmittel, d. h. alle die Dinge, die das arme Volk notwendigerweise konsumieren muß. Daher kommt es, daß die Reichen im Verhältnis zu ihrem Einkommen sogar weniger indirekte Steuern zahlen als die Ärmern. Ein Mann mit 5000 Mark Einkommen zum Beispiel zahlt 1 bis 1½ Prozent seines Einkommens, ein Arbeiter mit weniger als 800 Mark Einkommen zahlt davon 3½ bis 5¼ Prozent an indirekten Steuern. (Vergleiche Karski Seite 11.) Außerdem aber gibt es relativ sehr wenige bemittelte und reiche Leute in Deutschland, daß selbst bei größtem Konsum jedes einzelnen von ihnen doch die Gesamtsumme dessen, was sie alle konsumieren, und folglich auch die Gesamtsumme der indirekten Steuern, die sie an das Reich zahlen, lächerlich gering bleibt. Es waren z. B. in Preußen im Jahre 1909 57 Prozent der Bevölkerung ganz arm (mit weniger als 900 Mark Einkommen), 27 Prozent waren arm (mit 900 bis 1500 Mark Einkommen), 12 Prozent hatten eben gerade das notwendige Satteffen (bis 3000 Mark Einkommen). Das macht 96 Prozent, von je 100 immer 96, die unbemittelte sind! Es bleiben also nur 4 Bemittelte auf 100 Einwohner übrig. Und da gehört noch der ganze Mittelstand dazu mit Einkommen von 3000, 4000, 5000 Mark, deren Konsum ja auch nicht allzu groß sein kann.

Nehmen wir die wirklichen Reichen mit Einkommen von mehr als 9500 Mark, so machen sie noch kein halbes Prozent der Bevölkerung aus! Was können die wohl mit ihrem Konsum an Steuern schaffen?

Wir haben folgendes berechnet: wenn im Jahre 1909 die Wohlhabenden mit Einkommen von 3000 bis 30 500 Mark keinen Pfennig zurückgelegt, sondern ihr ganzes Einkommen verausgabte hätten, wenn außerdem jede noch reichere Familie im Deutschen Reich 120 000 Mark konsumiert hätte, wenn endlich die indirekte Steuer volle 5 Prozent ihres Konsums betragen hätte, dann würden sie insgesamt erst 250 Millionen indirekter Abgaben aufgebracht haben. Da nun aber die Voraussetzungen, die wir gemacht haben, ganz ungeheuerlich übertrieben sind, so dürfen wir mit Zug und Recht annehmen, daß der Beitrag, den die Bemittelten im Jahre 1909 zu den indirekten Abgaben geleistet haben, höchstens 100 bis 150 Millionen Mark ausgemacht haben kann. Die gesamten Einnahmen jedoch, die das Reich aus solchen Abgaben hatte, betragen rund 1260 Millionen, mithin sind mindestens 1100 Millionen Mark von den Unbemittelten gezahlt worden.

Wenden wir uns endlich zur letzten, vielleicht der niederträchtigsten Eigenschaft der indirekten Abgaben, zur Extrabereicherung der Kapitalisten. Sie tritt besonders bei den Zöllen ein. Wenn z. B. Weizen oder Roggen aus dem Ausland nach Deutschland eingeführt wird, so muß an der Grenze Zoll bezahlt werden. Dieser Zoll fließt in die Kasse des Reiches. Aber durch den Zoll wird auch alles inländische Getreide verteuert; die Agrarier können es um so teurer verkaufen und brauchen von der Mehreinnahme nichts an das Reich abzugeben. Und die Summen, die sie so als Extraprofit einstecken, sind riesengroß. Im Jahre 1908 betragen die Zölle, die für importierte Lebensmittel an das Reich gezahlt wurden, 354 Millionen Mark, die Extraprofite der Agrarier an den so verteuerten Lebensmitteln betragen 793½ Millionen Mark. (Siehe Karski Seite 38.) Bei den Industriezöllen aber steht es ebenso, was nur gewöhnlich über dem Geiste gegen die Agrarier vergessen wird. Nach Karski's Berechnungen (Seite 45) kann man schätzen, daß im Jahre 1907 das Reich an Zoll für importierte Industriewaren etwa 150 Millionen Mark eingenommen hat, während die großen Fabrikanten aus der Verteuerung derselben Waren mindestens 900 Millionen Mark Extraprofite gezogen haben!

So zeigt sich, daß die indirekten Abgaben ein ganz raffiniertes Mittel der Klassenherrschaft sind. Durch sie werden dem arbeitenden Volke fast die ganzen Lasten des Staates auferlegt, und es wird außerdem noch auf eine ganz tolle Weise bei seinem Konsum, bei seinem karglichen Lebensunterhalt geplündert und geschöpft. Das ist der Grund, weshalb das sozialdemokratische Programm die Beseitigung aller indirekten Abgaben verlangt.

## Politische Uebersicht.

Magdeburg 7. Juni 1911.

### Bürgerliche Demokratie.

Während die fortschrittliche Presse die fünfzigste Wiederkehr des Jahrestags feierte, an dem die Deutsche Fortschrittspartei gegründet worden war, hielt die Demokratische Vereinigung in Gotha ihren dritten Parteitag ab.

Die Existenz und Entwicklung dieser kleinen, aber reger Gruppe bildet eine beständige Anklage gegen die kümmerlichen Epigonen der Waldeck und Ziegler, denn nie wäre die Abspaltung dieser Gruppe und ihre Konstituierung als selbständige Partei erfolgt, wenn nicht der Vorkämpfer des Liberalismus in allen Fragen des freiheitlichen Ausbaues unsrer preußisch-deutschen Zustände traurig verjagt hätte. Der Austritt der Barth, Gerlach, Gädke, Breitscheid aus der Freisinnigen Vereinigung war die unmittelbare Folge der liberalen Blockhände, der Ausdruck der Ueberzeugung, daß ein bürgerlicher Liberalismus, der wirklich noch liberale Ziele verfolgt, seinen Anschluß nur links an die großen Massen der Sozialdemokratie, nicht aber rechts an die herrschende Junkerclique nehmen dürfe. Und weil sich die Herren Wiemer, Kopsch, Fischbeck, Padnick u. s. w. nicht gern an die Zeit erinnern lassen, in der sie unter Seydenbrand's Fahne marschierten, darum werden sie heute noch blaß und rot, wenn ein bürgerlicher Demokrat in ihrer Nähe auftaucht.

Der Zusammenbruch des Bismarckblocks und die folgende erzwungene Vorkämpfung der Fortschrittler hat die Ansichten der bürgerlichen Demokratie stark beeinträchtigt. So wie man mitunter von der Sozialdemokratie sagt, daß sie von den Fehlern ihrer Gegner lebe, so kann man mit noch viel größerem Rechte sagen, die Demokratische Vereinigung lebt von den Fehlern der fortschrittlichen Volkspartei.

Darum sind Ereignisse wie das famose Weissenfelder Stichwahlbündnis mit den Konservativen und die Abstimmung der Fortschrittler über die Reichsversicherungsordnung für die Demokraten Wind in ihre Segel. Aber solche Ereignisse sind seit dem Blocktrah bis in die neueste Zeit, in der sich der alte Blockfreisinn wieder selber gefunden hat, verhältnismäßig seltener gewesen als früher. Wenn es der Demokratischen Vereinigung trotz dieser Ungunst der politischen Konjunktur gelungen ist, ihren Mitgliederbestand seit dem Vorjahr von rund 8000 auf rund 11 000 zu vermehren, so beweist das, daß das begründete Mißtrauen auch nichtsozialdemokratischer Kreise in die Standfestigkeit des bürgerlichen Liberalismus trotz alledem noch im Wachsen begriffen ist.

Abgesehen von dem immerhin bemerkenswerten Wachstum der jungen politischen Gruppe scheinen zwei Umstände beachtenswert. Einmal die Mitteilung des Schriftführers Dr. Glaser, daß ein großer Teil der wohlhabenden Mitglieder der Partei den Rücken gefehert, seit sie auf ihrem vorjährigen Parteitag ihr sozialpolitisches Programm verschärft habe. Die Demokratie, fügte Herr Dr. Glaser mannhaft genug hinzu, könne aber vor Geldsachinteressen nicht Halt machen, sondern ziehe es vor, sich von „Salondemokraten“ reinlich zu scheiden. Wenn die Demokratie vor Geldsachinteressen nicht Halt macht, dann — so möchten wir diesen Gedankengang weiter fortsetzen — muß sie ganz von selber sozialistisch werden und dort ankommen, wo die Sozialdemokratie seit bald 50 Jahren steht. Auch den Klassenkampfstandpunkt muß die Demokratie begreifen lernen, da sie es jetzt doch am eignen Leibe erfährt, was der Klassenegoismus der Besitzenden bedeutet, und wie notwendig es ist, das Klassenbewußtsein der Besitzlosen zu wecken und gegen ihn auszuspielen.

Dann aber — dies der zweite besonders bemerkenswerte Umstand — tritt das Interesse, das die Privatangeestellten an der bürgerlichen Demokratie nehmen, stärker als bisher in den Vordergrund. Wir finden heute die Leiter zweier großer Angestelltenverbände, Herrn Südemann und Herrn Schubert, neben den „älteren“ Führern Breitscheid, Gerlach u. s. w. an der Spitze der bürgerlich-demokratischen Bewegung, und es ist anzunehmen, daß sich die 3000 neugewonnenen Mitglieder hauptsächlich aus der sozialen Schicht der Privatangestellten rekrutieren.

Das ist eine Erscheinung, die auf beiden Seiten, rechts und links von der Demokratischen Vereinigung, zu denken geben sollte. Zweifellos entwickelt sich in der Welt der Privatangestellten eine geistige Bewegung, die von den alten bürgerlichen Parteien los will und nach stärkerer Betonung radikaler Forderungen auf dem Gebiete der Politik wie insbesondere auch der Sozialpolitik hinstrebt. Ein deutsch-nationaler Handlungsgehilfenverband von stoffreaktionärer Färbung würde heute, bestände er nicht leider schon, kaum mehr gegründet werden können, und er würde jetzt seine Mitglieder noch viel rascher loswerden, hielte er sie nicht mit dem Tellerreien seiner Vereinsstatuten gewaltsam fest.

Die politische Radikalisierung der Privatangestellten muß aber auch die Sozialdemokratie sehr interessieren. Die Sozialdemokratie kann es natürlich nicht gern sehen, wenn eine soziale Schicht, die eigentlich zu ihr stehen müßte, sich auf dem Boden einer andern Partei politisch zu organisieren beginnt. Vielleicht, wenn sich die Demokratische Vereinigung stärker entwickelt, werden einmal zwischen ihr und der Sozialdemokratie gerade um diese Schicht heftige Kämpfe geführt werden müssen. Einstweilen kann man freilich annehmen, daß die Logik der Tatsachen selbst die Angestellten in das politische Lager führen wird, in das sie durch ihr Klasseninteresse, das dem Kapitalisteninteresse schroff entgegensteht, unzweifelhaft gehören. Für sie kann die formalistische Nichts-als-Demokratie unmöglich mehr bedeuten als ein Uebergangsstadium.

Es ist eine recht lehrreiche Erscheinung, die der politische Mikrokosmos der jungen Partei zurzeit darbietet. Die Kapitalisten gehen, die Privatangestellten kommen! Und was jene vertreibt, das radikale sozialpolitische Programm, zieht diese an!

Wenn man nach solchen Erfahrungen die Frage stellt, ob eine demokratische Partei in Deutschland möglich sei, kann die Antwort nur lauten: Die Demokratie wird sozialistisch sein oder sie wird nicht sein!

### Berlin gegen Stuttgart.

Die offiziellen „Berliner Politischen Nachrichten“ führen aus, von der demokratischen Presse werde der Versuch unternommen, die Bemerkungen des württembergischen Ministers von Bischof gegen die Reichsversicherungsordnung zu fruchtbar zu machen, und zwar namentlich in bezug auf die Bemerkung des Ministers, daß er die Herabsetzung der Grenze









Marktberichte.

Magdeburg, 6. Juni. (Mittliche Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 Netto ab Station und frei Magdeburg...

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jungbunzlau, Laun, Sudweis), date (3. Juni, 5. Juni), and water level changes (+0.02, -0.03, etc.).

werden. Hier war einmal der seltene Fall eingetreten, daß eine Wankler...

Wernigerode, 7. Juni. (Saisonzüge) mit durchgehenden Wagen verkehren von jetzt an zwischen Berlin bzw. Halle und Wernigerode...

Wolmirstedt, 7. Juni. (Unsre Bahnhofsverhältnisse) haben sich während der Pfingstfeiertage als durchaus unzulänglich erwiesen...

Vermischte Nachrichten.

\* Hunde. Die Menschen zerfallen in zwei Kategorien: in Hundefreunde und Hundehasser. Alles, was den Hundefreund glücklich macht, die Treue, die Anhänglichkeit, die Zärtlichkeit seines Viehes...

\* Wie groß ist ein Ameisenhaufen? So mancher, der dem Gemeinwohl der Ameisen zuseht, hat sich gefragt, wieviel solcher winzigen Geschöpfe ein Ameisenhaufen beherbergen mag...

Briefkasten.

Alle Briefkastenfragen ist die Abgabemerkmal-Eintrichtung beizufügen. Schriftliche Rückmeldung an die Fragenden erfolgt auch dann, wenn eine Karte beigefügt ist.

Bereins-Kalender.

- Arbeiter-Stenographenbund, Ortsgruppe Magdeburg.
Schwimmverein Elbe.
Schwimmverein Elbe.
Arbeiter-Radfahrerverein Magdeburg.
Arbeiter-Radfahrerverein Magdeburg.
Arbeiter-Radfahrerverein Magdeburg.

militärischer Bänklichkeit erziehen wollen und die Säumnigen einfach durch verprügelt. Auf die Dauer lassen sich aber selbst die an solche Behandlung gewöhnten Ruffen nicht wie Vieh schlagen...

Rechtens dieser Art, die wir selbstverständlich keineswegs etwa gutheißen wollen, haben ihre Ursachen in dem Bestreben vieler Großgrundbesitzer, nicht nur billige, sondern vor allem willige Arbeiter zu beschaffen...

Obenstedt, 7. Juni. (Beim Baden ertrunken.) Am Dienstag früh 4 Uhr zog eine fröhliche Schar junger Burschen von hier nach dem zu einer Badanstalt eingerichteten Volkmannischen Steinbruch...

Bismarck, 7. Juni. (Vom Gaul erschlagen.) Am Sonnabend voriger Woche wurde der Arbeiter Dümenl von einem Ferkel in die Leibesgegend getreten. Dieser Tritt hat nun den Tod des 76jährigen Mannes herbeigeführt.

Burg, 7. Juni. (Ein Kino-Palast.) Der Ausbruch „Kientopp“, mit dem durch die Bank die Kinematographen-Theater bezeichnet zu werden pflegen, hat keine Berechtigung mehr...

Froze, 7. Juni. (Vom Schlachtfeld der Arbeit.) In der Nachmittags zum ersten Pfingsttag ereignete sich auf dem hiesigen Schlachtfeld ein schwerer Unglücksfall.

Gardelegen, 7. Juni. (Feuer auf dem Schuppenplatz.) In der Nacht zum Dienstag entbrach auf dem Schuppenplatz ein Schuppenfeuer, das drei Judenwarengelände mit seinem Inhalt vernichtete.

Salzwedel, 7. Juni. (Ein schwerer Straßenunfall.) ereignete sich Freitag nachmittag auf der Chaussee zwischen Hopsberg und Salzwedel. Beim Ueberholen eines nach Salzwedel fahrenden Geparats durch ein Auto lenkte der Geparatfahrer sein Gefährt im letzten Moment nach links...

Schönbuch, 7. Juni. (Flugtage.) Vier neue Stadt einlehnende Flugzeuge waren die beiden Flugtage im Buch. Der Piloten G. Schulte aus Burg flog an den beiden Tagen mit seinem Flugapparat...

Zangermünde, 7. Juni. (Parisball) paffierte am Sonntag morgen gegen 5 Uhr Zangermünde. Damit hatten unsere Witzbürger zum ersten Male Gelegenheit, einen Gesellschaften zu erleben.

Wetzlingen, 7. Juni. (Eine anregende Versammlung.) In einer politischen Versammlung des Bundes der Gewerkschaften in der Hofmann aus Wetzlingen. Die Auswägungen waren so interessant, daß so ziemlich alle Besucher sich einmühten...

Staubesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 6. Juni. Aufgebote: Fleischer Alfred Fuß mit Helene Hoffe. Moler Paul Jäntgen mit Pauline Brothahn. Kaufmann Walter Jürgath mit Rosa v. Koepfel.

Eubenburg, 6. Juni. Aufgebote: Eisenbahnarbeiter Hermann Willi Bohndorff mit Agnes Luise Emma Vattenstedt. Geschlichungen: Arbeiter Franz Weisner mit Witwe Reif geb. Köhl.

Buckau, 6. Juni. Geburten: Ilse, T. des Kaufmanns Bruno Scholz. Erna, T. des Arbeiters Franz Lause. Todesfälle: Regierungsekretär Rechnungsrat Albert Sahn.

Neustadt, 6. Juni. Geschlichungen: Konsistorialbureauadjuvant Otto Baeder mit Ida Friedrich. Freundlicher August Adiel mit Elise Giermild. Geburten: Kurt, S. des Hufschmiedes Wilhelm Delsje.

Aischerleben. Aufgebote: Kupfermeister Otto Lange mit Anna Hoppe. Fabrikarbeiter Wilh. Jäger mit Emma Behrens. Dreher Ernst Probst mit Luise Salzmann.

Schönbuch. Aufgebote: Fleischermeister Gustav August Heinrich Zimmermann hier mit Ida Knape in Aischerleben. Geschlichungen: Expeditiousarbeiter Wilhelm Hoffmann mit Witwe Schruedter geb. Mehlhorn.

Abzahlungsgeschäfte

Auf Credit. Möbel, Betten, Polster-Waren... S. OSSWALD

A. Friedländer Magdeburg, Breiweg 118 Möbel-Waren auf Kredit

Dombrau Halberstadt

A. & W. Allendorff Kaiserbrauerei Schönebeck a. E.

Bergschloss Aktien-Brauerei Magdeburg

Brauerei Bodenstem Magdeburg-Neustadt

Sudenburger Brauhaus Magdeburg-Sudenburg

Viktoria-Brauerei Groß-Salze

Brauerei Wallbaum & Co. G. m. b. H.

C. Zimmermann Oelfabrik Aken a. Elbe

Si-Si beliebtes alkoholfreies Volksgetränk

Buckauer Dampf-Bierbrauerei

Bandagen, Gummlw. lecher, Herm., vorm. C. W. Hoffmeister

Loite, M. Tischerbrücke 24

Bäcker-, Konditorien

Wagener Brauerei G. m. H.

br. Korte Lager- und Caramel-Bier

Cacao, Chocolate, Tee

Raucht Shag Tabake u. Cigarren

Kreymborg Cigarren-Fabrik

Erscheint 8 mal wöchentlich

Bezugsquellen-Verzeichnis

Das Lesern bei Einkäufen zur Beachtung empfohlen

Gebr. Herr Schuhw., grösst. Lager Stassfurter Warenhaus

Gerecke, Erich, Schönebeck-St. 101... Kilimnik

Drogen u. Farben... Beuthe, A. Nachf., Breiweg 253

Fahrräd., Nähmasch. Beuthe, C. W. Ufer 23

Fahrrad-Haus „Frisch auf“

Rose, A. Breite 204... Leis, August

Fleischhdlg., Delikat. Beuthe, Th. Neustädter Str. 25 b

Heinr. Ihde, Altona a. E. Fischhändler, Fischkonservenfabr.

Sudenburger Brauhaus Magdeburg-Sudenburg

Viktoria-Brauerei Groß-Salze

Brauerei Wallbaum & Co. G. m. b. H.

C. Zimmermann Oelfabrik Aken a. Elbe

Si-Si beliebtes alkoholfreies Volksgetränk

Buckauer Dampf-Bierbrauerei

Bandagen, Gummlw. lecher, Herm., vorm. C. W. Hoffmeister

Loite, M. Tischerbrücke 24

Manufakturwaren... Franks, Jul., Hobe-Pforte-Str. 39

Marmeladen... Verlangt in all. Geschäften nur Kellier's

Möbel-Magazin... Molkereiprodukte, Butterhdlg.

Nähmaschinen... Singer Näh-Maschine

Obst u. Grünwaren... Blumenhdlg., Louis, Neust. Str. 20 b

Papier-, Schreib-, Lederw. Günther, Paul, Halberstr. 48

Sarg-Magazine... Komm, Conrad, Endelstr. 38

Schuhwaren... Schuhhaus Eugen Tamm

Sporket's Weltstiefel... Einheitspreis 7,50 Mk.

Schwibbogen... Gehrmann, Gottl., Hesekestr. 11

Tapeten, Linoleum... Egel & S., Fabr. Str. 17, Tap., Polst.

Uhren u. Goldwaren... Breckle, C., Willh.-Str., Arndtstr. 56

Warenhäuser... Kaufhaus G. Wittkowsky

Wild u. Geflügel... Freund, Friedr., Feldstr. 3

Wurstw.-Hauswirtschaft... Hermann, A., Nf., Lössischehofstr. 8

M. Kallig, Cigarren-eig. Fabrik... Adolf Lehmann, Kolonialwaren

Ad. Lüneburg... M. Mailstedt

Max Görnemann... Kolonialwaren u. Landesprodukte

M. Oestreich... Kolonialwaren u. Landesprodukte

Gustav Manufaktur-Waren... Damen- u. Herren-Konfekt.

Anna Thieme... Putz-, Modew.

Warenhaus Siegfried Caspary... Alvin Hoff's Gasthaus a. Johannisstr.

Barby... Hermann Stippmann, Bäckerkol.

Dampfbräuerei Conrad... Hermann Zehle, Brot- u. Feinbäck.

Fr. Paucke... Heymann Chaym, Herr. u. Arb.-Gard.

Barleben... C. Thielmann, Barbier- u. Cig.-Gesch.

Otto Alpert... Haus- u. Küchengeräte

Herrmann Günsche... Herren- u. Knaben-Konfektion

Otto Drechsler... Herren- u. Knaben-Konfektion

G. Bieboldt... Herren- u. Knaben-Konfektion

Sally Lewy... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Theod. Schabeck... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

J. Zuckerberg... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

A. Winkelmann... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Ad. Lemke... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Hugo Steiner... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Fermerleben... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Elektro-Biograph... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Frohse a. E. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Gommern... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Max Löwenthal... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

B. Luther... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Zirkow & Co. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Florenz-Cigaretten... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

With. Heymann & Co. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Ad. Dopp, Inh. A. Long... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Heine... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Kugelmann & Co. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Schmeer... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

A. Lewin Nachf. Warenhaus... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Osterwieck... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Max Wasnick... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Pömmelte... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Quedlinburg... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Konsum-Verein Quedlinburg u. Ump... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

F. Dennstedt... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Kaufhaus Siegfried Caspary... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Gebr. Cohn... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Möbel- u. Waren-Credithaus... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Schönebeck a. Elbe... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

F. Rosenthal... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Bürgerliches Brauhaus A.-G. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Hermann Günsche... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Algemeiner Konsumverein... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Carl Naumann... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

H. Kulp... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Ludwig Friede... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Schütze & Berndt... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Amerik. Schuh-Reparatur... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Tangermünde... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Tangermünder Aktien-Brauerei-Gesellsch. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Fritz Köppe... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

L. Hellmann... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Consum-Verein... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Nestor Fabisch... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Gebr. Herr Schuhw., grösst. Lager Stassfurter Warenhaus

F. Rosenthal... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Bürgerliches Brauhaus A.-G. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Hermann Günsche... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Algemeiner Konsumverein... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Carl Naumann... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

H. Kulp... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Ludwig Friede... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Schütze & Berndt... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Amerik. Schuh-Reparatur... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Tangermünde... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Tangermünder Aktien-Brauerei-Gesellsch. ... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Fritz Köppe... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

L. Hellmann... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

Consum-Verein... Kleiderstoffe, Damenkonfekt.

# GEBR. BARASCH

Mittwoch bis  
Sonnabend

Ganz besonders  
billiger Verkauf in

## Badewäsche

Verkauf  
im Parterre  
und I. Etage

Mittwoch bis  
Sonnabend

**Badeanzüge**  
rot Purpur, weiß befestigt

70	80	90	100	110	120 cm lang
70	85	95	1.10	1.20	1.35

**Badeanzüge**  
blau gestreift Kretonne, m. einfarb. Passe u. Besatz

70	80	90	100	110	120 cm lang
1.25	1.35	1.45	1.55	1.65	1.75

**Badeanzüge**  
creme mit roten oder blauen Tupfen, mit Besatz

70	80	90	100	110	120 cm lang
1.35	1.55	1.75	1.95	2.25	2.50

**Badetücher** weiß Frottiertuch, mit roter Kante . . . 8.75 bis 2.65 2.35 1.85 1.25 75

**Badehandtücher** weiß Frottiertuch, mit Kante 1.75 bis 1.25 95 65 45

**Badehandtücher** weiß Frottiertuch, mit Buchstaben (nicht alle Buchstaben vorrätig) . . . Stück 95 75

**Bademäntel** weiß Frottiertuch, mit Stehragen oder Kapuze . . . 6.25 5.50 3.50

**Badeteppiche** aus farbigem Prima Frottiertuch  
50x80 60x100 60x100 cm  
1.95 2.95 3.45

**Badepantoffel** aus Schilfgeflecht, gefüttert u. ungesüßt.  
Paar 35 55 1.25

**Badekappen** Deltuch, weiß oder bunt 30 20 10

**Badekappen** gestr. od. getupft 1.35 95 75 45

**Badekappen** a. rein. Gummi mit Tritot . 2.65 2.35

**Seiltücher** . . . Stück 12 10 7 5

**Badehosen** Tritot, gestr. für Knaben 18 14 10 8 6

**Badehosen** Tritot, gestreift für Herren . . . 28 25 22

**Badehosen** weiß Baumwollstoff, für Knaben u. Herren 28 18 32 22 12

**Badehosen** rot Purpur, für Schwimmer . . . 28 18 32 22 12

**Schwimm-Trikots**

**Schwimmtrikots** für Knaben blau-weiß gestreift . . . 1.15 95 75

**Schwimmtrikots** für Mädchen marine und schwarz . . . 1.50 1.35 1.20

**Schwimmtrikots** für Damen blau-weiß, rot-weiß, mar.-schw. 1.85 1.65 1.45

**Schwimmtrikots** für Herren blau-weiß, rot-weiß . . . 2.25 2.05 2.15 1.95

## Parterre: Ständiger Verkauf in Ungarisch. Bauern-Handstickereien!

Decke 30x30 cm	0.85	Decke 150x150 cm	18.50	Kommodendecke	6.25
Decke 40x40 cm	1.25	Decke 150x200 cm	30.00	Kreuzdecke	5.75
Decke 60x60 cm	3.25	Räuser 40x80 cm	3.25	Büftdecke	7.50
Decke 70x70 cm	4.25	Räuser 40x115 cm	4.00	Schürze	3.25
Decke 75x75 cm	4.75	Räuser 40x135 cm	4.50	Schürze mit Tasche	3.75
Decke 80x80 cm	5.25	Räuser 40x180 cm	6.50		

**Maldiva-Zigaretten**  
— allen voran —

Gen.-Vertreter: P. Biermann, Magdeburg, Pionierstraße 8.

**Tätowierungen**

entfernt unter Garantie Otto Kalmeyer, Kaiserstr. 94b, Sofi. Aufschriften u. heraussagen. Tätowierungen liegen zur Einsicht aus. Zu sprechen von 10 bis 1 und von 4 bis 7 Uhr. Sonntags 9 bis 1 Uhr.

**Sandtücher** auch an Wiederverkäufer, nicht unter 1 Duzend, zu Engrospreisen Gr. Münzstr. 9, 1.

**Hochmod. Anzüge**  
a Stück 12 Wk. 3. Ausfuchen verkauft 2559

**Mar. Götze, Hartstr. 8.**

**Kauft nur Kremmlings Nährweiback!**  
2601

**Brot! Brot!**

vorzüglich im Geschmack, bei größtem Gewicht liefert

**Otto Reuter, Magdeh.-N. 27 Morgenstraße 27**

**Steinhäger-Urquell**  
der beste Steinhäger der Welt

erhielt auf der Weltausstellung Brüssel 1910 den **Ehrenpreis (Diplôme d'honneur)** die höchste auf Steinhäger verliehene Auszeichnung

Alleiniger Fabrikant:  
**H. C. König, Steinhagen i. Westf.**  
Generalvertreter  
**Buhtz & Hesse, Magdeburg**

**Kaiser-Theater**

**Asta Nielsen**  
die Hauptdarstellerin des Sittendramas  
**Abgründe**  
mit ihrem sensationellen Gauchotanz

spielt von heute an bis Donnerstag den 8. Juni die Hauptrolle in der großen

**ZENTRAL-THEATER**

Direktion: Anton Lölgen.  
Künstl. Leit.: Leop. Popper.

**Zum 39. Male Leutnants-Liebchen!!**  
Nur noch bis Freitag.

**Strümpfe, Tritotagen, Turn- und Reformhojen, Sweater und Höschen.**  
Anfragen von Strümpfen. 2653

**Hausindustrie für Strickwaren, Lüneburger Straße 19.**  
Verkauf erstklassiger Strickmaschinen.

**Medizinal-Blutwein 1.25**  
**Süßer Rotwein, ff. 1.50**  
**Lacrimae Christi 1.75**

**Stebierhalle Schiller, Neustadt.**

**Schwimmverein Elbe.**  
Einladung  
zu unter am Sonntag den 11. Juni 1911 stattfindenden

**Schwimmfahrt**  
Abgimmen morgens 8 Uhr vom Strombad, Königstraße. Jede Bedienung Bierzeitung, Rembadi.

**Teilnehmerkarten à 30 Pf.** sind in der Vereinsleitung Scheinplatz und vor dem Abgimmen in der Strombadbebauung zu haben.  
Der Vorstand.

**Kino-Salon Quedlinburg.**  
Jeden Dienstag und Sonnabend  
Nur das Beste!

**Programmwechsel!**  
Erstklassige Darbietungen!

**Teppiche**  
in sämtlichen Farben, darunter durchgefärbte und kleine Bebe- fehlern, fast für die Hälfte, schon von 9.00 Wk. an. 2670

**Satobstraße 17, 1 Sreppe**

**Buckau**  
Prachtvolle neue 2537

**Matjes-Heringe**  
Sardellen das Pfund 85 Pf.  
Sämtliche Marinaden und Räucherwaren.  
Spezialität: Lachsheringe eigener Räucher.

**Gust. Streibelein.**

**junge Kanarienhähne und -weibchen**  
sowie alte Hähne und Weibchen zu höchsten Preisen fortwährend

**J. Tischler, Annaftr. 25.**

**Kanarienhähne und -weibchen**  
sowie alte Hähne und Weibchen zu höchsten Preisen fortwährend

**H. Oehlert.**

**Tüchtige Zwickerin u. Ausputzerin**  
sucht A. Rosenberg, Ankerstraße 1d. 468

**Gold. Damenschürze, Schweizerfabrikat, allernob. Ausstattung, 14 Wk. Dreieckstr. 1. 2618**

**Verkaufte getragene Herren- u. Damen-Garderobe 3-1-6. Preis. Ledwäger, Neudorfstr. 11a**

**Neue fertige Betten**  
auch a. Wiederverkäufer ganz bill. zu verkaufen Gr. Münzstr. 9, 1.

**Stephanshallen**  
— St. Rich. Fröherz. —  
Abends 8 Uhr 2560

**Variété-Vorstellung.**  
Strenge degenes Programm für Familien-Publikum.

— Sozietät dieser Annonce hat an einem Bodentag freien Eintritt.

**Viktoria-Theater**  
Donnerstag und Sonnabend  
Große burgisch-gedeb. Erfoig:  
Sensationelle Neuität!

**Weyers.**  
Freitag den 9. Juni:  
**Ein Walzertraum.**  
Sonntag, nächsttags  
**Weyers.**

**Nachruf.**  
Zufolge eines Gehirn- schlags erkrankt beim Baden unter Mitglied 2458

**Otto Heinecke**  
im Alter von 24 Jahren. Mit ihm ist der Unterhüter seiner Geschwister dahingegan- gen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken be- wahren.

**Sozialdemokratischer Verein Bezirk Olvenstedt.**  
Die Bezirksleitung.

**Arb.-Athletenklub Eiche Olvenstedt**  
Todesanzeige.  
Am 3. Pfingstfeiertag früh 6 Uhr, starb plötzlich und unerwartet unser treues Mit- glied, der Maurer 2459

**Otto Heinecke**  
im 24. Lebensjahre. Der Verstorbenen war immer ein ganz gefeiertes Mitglied in den Reihen seiner Sport- genossen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Olvenstedt, 7. Juni 1911.  
Der Vorstand.

**Arb.-Athletenklub Eiche Olvenstedt**  
Todesanzeige.  
Am 3. Pfingstfeiertag früh 6 Uhr, starb plötzlich und unerwartet unser treues Mit- glied, der Maurer 2459

**Otto Heinecke**  
im 24. Lebensjahre. Der Verstorbenen war immer ein ganz gefeiertes Mitglied in den Reihen seiner Sport- genossen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Olvenstedt, 7. Juni 1911.  
Der Vorstand.

**Gittentomödie**

**Heißes Blut**

genannt 2. Teil der **Abgründe.**

Außerdem das große **Fest-Programm** des so beliebten 2552 **Kaiser-Theaters.**

**Eldorado**  
12 Große Junferstraße 12  
Neues Programm!  
Neue Kabarett-Typen!

**ZENTRAL-THEATER**

Direktion: Anton Lölgen.  
Künstlerische Leitung: Leopold Popper.

**Sonnabend den 10. Juni**

**Premiere**  
des neuen Schlagers  
**Paul Linckes**  
**Gri-Gri**

Operette in 3 Akt. von Bolten- Baeders und Jules Chancel.  
Musik von Paul Lincke.

Weitere Stimmen der Presse:  
„Der Popper als König Magavome! In dieser Rolle, die übrigens das ganze Stück zu tragen berufen ist, hat er zu erweisen Gelegenheit ge- habt, mehr als je zuvor, ein wie ausgezeichnet charaktari- sierender, vielseitiger und ge- wandter Künstler er ist. Frisch und feist wie immer war Eutti Beckmeier als Duonne.“

Karten bereits zu haben.





# 5

# Ganz außergewöhnlich billige Baumwollwaren-Tage

Von Mittwoch  
bis Sonntag

## Weisse Wäsche-Stoffe

**Hemdentuch**  
kräftige, vorzügliche Qualitäten  
Meter 35 32 **22** Pf.

**Madapolam**  
84 cm breit, Prima Qualitäten  
Meter 54 49 **44** Pf.

**Elsässer Renforcé**  
84 cm breit, feinständige Qualitäten,  
eleg. Leibwäsche . . . Meter 64 58 49 **34** Pf.

**Louisianatuch**  
80-84 cm breit, bewährte Qualitäten  
für Leib- u. Bettwäsche Mtr. 53 47 37 **32** Pf.

**Elsässer Makkotuch**  
vorzügliche Qualitäten für elegante  
Damenwäsche . . . Meter 92 80 72 **65** Pf.

**Halbleinen**  
kräftige weisfärbige Qualitäten, 75 bis  
84 cm breit . . . Meter 70 62 55 48 **40** Pf.

Zirka 43 500 Meter

## Wasch-Stoffe

**Zirka 15 000 Meter Baumwoll-Musseline**  
aparte neue Muster mit und ohne Bordüre Meter 68 55 48 38 30 25 **20** Pf.

**Zirka 10 000 Meter Baumwoll-Musseline**  
reinvollene gute Qualitäten, in wundervollen Farben und Mustern  
Meter 1.35 1.10 95 85 75 **55** Pf.

**Zirka 2500 Meter Seiden-Foulard, Volle und Liberty-Imitation**  
aparte Foulardmuster in schönen Farben  
mit hohem Seidenglanz  
Meter 1.60 1.30 1.15 83 70 **50** Pf.

**Zirka 6000 Meter Zephir- und Perkalstoffe**  
beste deutsche, Wiener u. englische Fabrikate, schöne Muster für Blusen  
und Oberhemden . . . . . Meter 1.65 1.25 90 72 60 48 **38** Pf.

**Zirka 10 000 Meter weiße getupfte Mulle**  
und Batist, à jour-Stoffe, in vielen neuen Tupfen und Streifen  
Meter 1.20 1.00 85 75 60. 42 **32** Pf.

Die große Mode der Saison

## Kleider-Leinen — Waschpopeline und Tussah-Leinen

in vielen Bearten und allen modernen Farben

Gerauhte

## Baumwollwaren

**Hemdenbarchent**  
doppelseitig, gerauht und gute Körper-  
Qualitäten . . . . . Meter **28** Pf.

**Hemdenbarchent**  
gute Körper-Qualitäten  
Meter 50 45 42 **40** Pf.

**Tennis-Flanellbarchent**  
schöne Streifen für Touristenhemden  
und Blusen . . . . . Meter 65 55 **38** Pf.

**Gebleicht Körperbarchent**  
vorzüglich gerauhte Qualitäten  
Meter 63 56 47 **38** Pf.

**Pikee-Barchent**  
gute Qualitäten, aparte neue Muster  
Meter 67 60 53 **45** Pf.

**Bunte Jackenbarchente**  
leingeblickte neue Muster  
Meter 58 48 **43** Pf.

Bunte

## Baumwollwaren

**Bettkattun und Satin Augusta**  
kräftige Qualitäten in neuester Ausmusterung  
Meter 54 48 41 **29** Pf.

**Gewebte Bettzeuge** neue Karos, vorzüg-  
liche kräftige Qualitäten . . . . . Meter 53 44 **39** Pf.

**Inlett und Stouts** rot, rotrosa und grau-  
bunt gefärbt . . . . . Meter 68 54 **43** Pf.

**Schürzen-Kretonne, Satin Augusta**  
einseitig und doppelseitig bedruckt Meter 70 63 **55** Pf.

**Schürzen-Gingham** Prima Ware und  
Hausmacher-Qualität  
140 cm breit . . . . . Meter **83** Pf.  
90 cm breit . . . . . Meter **54** Pf.

**Schürzen-Gingham** Prima Seinenimitation  
aparte Muster . . . . . Meter **64** Pf.

**Türk. Schürzen-Kretonne u. Satin**  
überraschende Auswahl, in neuen Dessins  
Meter 85 78 65 **56** Pf.

**Köpertuch-Flanell** aparte Streifen, speziell  
für Knaben-Blusen . . . . . Meter **70** Pf.

**Tennisstoffe** in abarten Streifen, für Kleider  
und Knaben-Anzüge . . . . . Meter 78 58 52 **43** Pf.

## Weisse Bettbezugstoffe

**Louisianatuch**  
bester Ertrag für  
Leinen 84 cm breit 63 53 47 **35** Pf.

**Elsässer Bettsatin**  
in verschiedenen neuen  
Streifen 130 cm breit 1.00 89 78 **63** Pf.

**Elsässer Bettdamast**  
aparte, neue  
Ausmusterung 84 cm breit . 67 57 **51** Pf.

**Laken-Dowlas**  
130 cm breit . 1.02 90 **81** Pf.

**Laken-Halbleinen** 140-160 cm breit, kräftige  
weisfärbige Qualitäten . . . . . Meter 1.20 1.12 98 90 **84** Pf.

**Louisianatuch für Ueberschlaglaken**  
vorzügliche Qualitäten, ca. 165 cm breit Meter 1.30 **90** Pf.

**Halbfertige Roben**  
in Batist, Stickerei, Tüll und Leinen  
für Kinder, Saftische und Damen, jetzt besonders preiswert

Baumwollene

## Hauskleiderstoffe

**Blaudrucke und Kretonnes**  
guter Druck, schöne neue Muster Meter 47 43 **36** Pf.

**Zephir-Ginghams** aparte, helle Streifen,  
speziell für Servierkleider . . . . . Meter **50** Pf.

**Kleider-Gingham** schöne Muster, für Wirt-  
schaftskleider, doppeltbreit . . . . . Meter 67 57 **47** Pf.

**Kleider-Gingham** Prima Qualitäten, in  
aparter Ausmusterung, doppeltbreit Meter 85 78 **65** Pf.

**Schott. Kleiderbarchente** neue Muster  
für Kinderkleider und Blusen . . . . . Meter 75 60 **37** Pf.

**Gewebte Barchente**  
aparte Streifen und Karos . . . . . Meter 73 **68** Pf.

**Taffet-Flanell**  
aparte neue Muster für Sportblusen . . . . . Meter **65** Pf.

**Knaben-Satins u. Drelle** aparte Muster  
für Bajanzüge . . . . . Meter 1.25 90 84 **58** Pf.

**Baumw. Blusen-Flanelle u. Popeline**  
neuste Muster der Saison . . . . . Meter 75 68 **60** Pf.

Meine 3 Reklamemarken in Wäschestoffen

**Makko-Ersatz**

Prima Entlinger Qualität  
Coupon 20 Mtr. 10.25 10 Mtr. **5.25**

**Edel-Renforcé**

vorzügliche Elsässer Qualität  
Coupon 20 Mtr. 10.75 10 Mtr. **5.50**

**Hausmacher-Halbleinen**

Prima Bielefelder Qualität  
Coupon 33 Mtr. 25.00, 16 1/2 Mtr. **12.75**

# Halbblin